



# DAS DRSCHUNGELBUCH

Theaterstück der  
8. Klasse

Aula der

Rudolf-Steiner-Schule Lüneburg

Walter-Bötcher-Str. 4-6

Freitag, 12.6. um 20<sup>00</sup>

Samstag, 13.6. um 20<sup>00</sup>

Sonntag, 14.6. um 17<sup>00</sup>

Eintritt frei

## Das Dschungelbuch

Eines Tages taucht Mowgli, ein Menschenkind, im Dschungel auf. Mowgli wurde von Shere Khan, dem Tiger, gejagt, doch Shere Khan verfehlte ihn. Mowgli wird von einer Wolfsfamilie aufgenommen, doch muss nun erst einmal dem Wolfsrudel vorgeführt werden. Die Wölfe sind sich uneinig und so kauft Bagheera, der Panther, Mowgli frei. Mowgli wird im Dschungel aufgenommen und lernt bei Baloo, dem Bären, das Dschungelgesetz und die vielen Sprachen des Dschungels.

Eines Tages wird Mowgli von den Bandarlog, den Affenleuten, entführt. Die Affen sind komische Geschöpfe, sie haben keine eigene Sprache, kein Gesetz und sie sind sehr vergesslich. Sie wollen von Mowgli lernen und von ihm das Feuer bekommen. Als nun Mowgli entführt wird machen sich Bagheera und Baloo auf den Weg um nach Mowgli zu suchen. Sie bitten die Schlange Kaa um Hilfe, da sich die Affen nur vor ihr fürchten. Die drei machen sich auf die Suche. Chil, der Geier, erzählt ihnen, dass die Affen Mowgli in die Ruinenstadt Kalte Stätten verschleppt haben. Als sie dort ankommen schaffen sie es mit Hilfe von Kaa, die die Affen hypnotisiert, Mowgli zu retten.

Währenddessen versucht Shere Khan mit seinem Anhänger Tabaqui, der Hyäne, immer noch an Mowgli heranzukommen. Ihr Plan ist es Akela, den Wolfsanführer zu stürzen und Shere Khan zum neuen Führer zu machen. Das alles bekommt Chil mit und erzählt es Bagheera und Mowgli.

Daraufhin schickt Bagheera Mowgli zu den Menschen, um die rote Blume, das Feuer, zu holen, da sich alle Tiere vor dem Feuer fürchten. Mowgli geht in das Dorf und holt die rote Blume.

Währenddessen versucht Shere Khan Wolfsanführer zu werden doch Mowgli kommt dazu und vertreibt Shere Khan mit der roten Blume und rettet Akela. Mowgli beschließt nun zu den Menschen zu gehen und muss sich von allen verabschieden.